Presseinformation

16. November 2012

LH Pröll zum Auftakt des Landesfeiertages im Stift Klosterneuburg

"Bund zieht sich immer mehr aus Unterstützung der Denkmalpflege zurück"

16. November 2012

"Der Heilige Leopold hat in unserem Land unglaubliche Spuren hinterlassen. Gerade in der heutigen Zeit sollten wir uns dieser Spuren bewusst werden", betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am gestrigen Landesfeiertag im Zuge einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Abtprimas Bernhard Backovsky im Stift Klosterneuburg. Im Rahmen des Pressegespräches wurde u. a. über die laufende Generalrenovierung des Stiftes und deren wirtschaftliche Auswirkungen auf die Region und das Land informiert.

Landeshauptmann Pröll bezeichnete die sowohl im Kostenrahmen als auch im Zeitplan liegenden Sanierungsarbeiten als "ein Musterbeispiel dafür, wie wir in Niederösterreich die Denkmalpflege betreiben". Seit 1974 laufe die Renovierung bereits, berichtete Pröll: "Rund 32 Millionen Euro werden insgesamt investiert, davon werden 8,5 Millionen Euro seitens des Landes bereitgestellt". Rund 10 Millionen Euro seien noch zu investieren, bis 2014 sollen die Renovierungsarbeiten abgeschlossen sein: "Das Land wird zu seiner Zusage einer Mitfinanzierung von 25 Prozent stehen, der Bund hat bis jetzt nur 10 Prozent gezahlt." Der Landeshauptmann bezeichnete es als "schwere Irritation, dass sich der Bund immer mehr aus der Unterstützung der Denkmalpflege zurückzieht", dies sei auch eine "Respektlosigkeit gegenüber der historischen Bausubstanz, gegenüber der Kultur und gegenüber der Geschichte."

Das Stift Klosterneuburg sei mit rund 100.000 Besuchern pro Jahr ein touristischer Leitbetrieb und nicht nur das "Landesheiligtum", sondern auch "ein internationaler Botschafter unseres Bundeslandes weit in die Welt hinaus", betonte Pröll, der sich auch für die "exzellente Zusammenarbeit" bedankte.

Über die Wertschöpfungseffekte im Zusammenhang mit den Renovierungsarbeiten informierte im Zuge der Pressekonferenz Dr. Manfred Zeiner von der Firma "dwif-consulting". So würden die Investitionen ein Gesamtauftragsvolumen von 12,5 Millionen Euro auslösen. "Damit werden rund 160 Vollzeitarbeitsplätze

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 2
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

geschaffen", so Zeiner. Das Consulting-Unternehmen untersuchte auch die steuerlichen Effekte: So würden sich durch die Generalrenovierung rund 1,8 Millionen Euro an Steueraufkommen ergeben, davon kommen 1,1 Millionen Euro dem Bund, 180.000 Euro dem Land Niederösterreich und 520.000 Euro den anderen Bundesländern zu Gute. "Damit nimmt der Bund durch die Renovierung mehr ein als er durch Fördermittel ausschüttet", so Landeshauptmann Pröll zu diesem Ergebnis.

Abtprimas Bernhard Backovsky informierte in seinen Ausführungen über die Bestellung des neuen Kustos Dr. Nicolaus Buhlmann: "Das Stift Klosterneuburg verwaltet die zweitgrößte in privater Hand befindliche Sammlung." Der gebürtige Deutsche möchte "den modernen Teil der Sammlung stärker in den Vordergrund rücken", so Buhlmann in seiner Stellungnahme. Wirtschaftsdirektor Mag. Andreas Gahleitner berichtete über die Abwicklung der Renovierungsarbeiten, die, ursprünglich bis 2018 angesetzt, um vier Jahre verkürzt wurden: "Dadurch ergibt sich eine erhebliche Kostenersparnis."

Dr. Manfred Zeiner (dwif-consulting), Kustos Dr. Nicolaus Buhlmann, Abtprimas Bernhard Backovsky, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Dir. Mag. Andreas Gahleitner (v. l. n. r.).

© NLK

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Christian Salzmann
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 2
E-Mail: presse@noel.gv.at